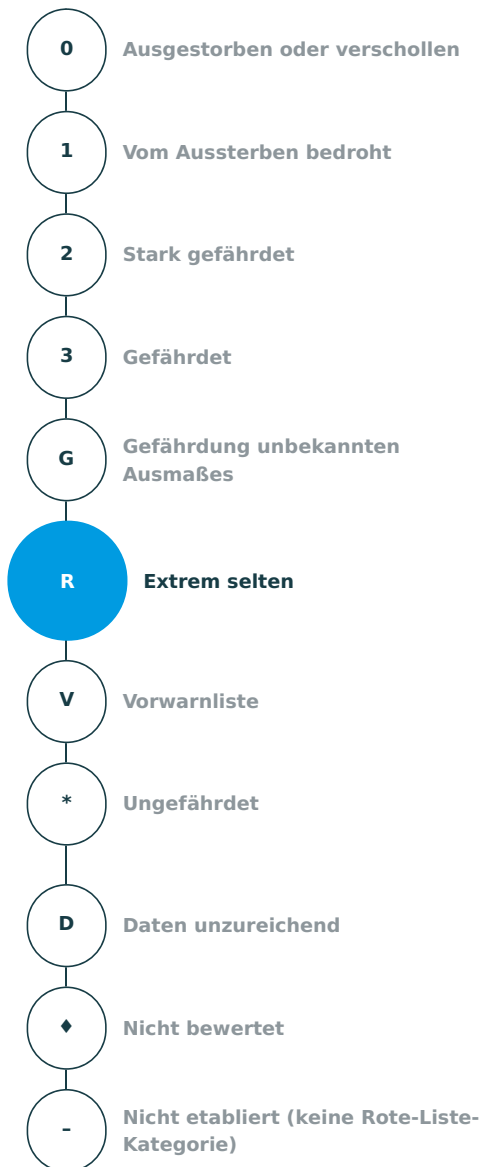


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Mus domesticus helgolandicus Zimmermann, 1953</p> <p>Deutscher Name Helgoländer Hausmaus</p> <p>Organismengruppe Säugetiere</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonders hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Die Helgoländer Hausmaus wird aufgrund des Auftretens Robertsonscher Translokationen in ihrem Chromosomensatz zu M. domesticus gestellt. Robertsonsche Translokationen sind von M. musculus nicht bekannt, treten aber bei M. domesticus häufig auf (Meinig 2004).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>